

Gew. I
Donau

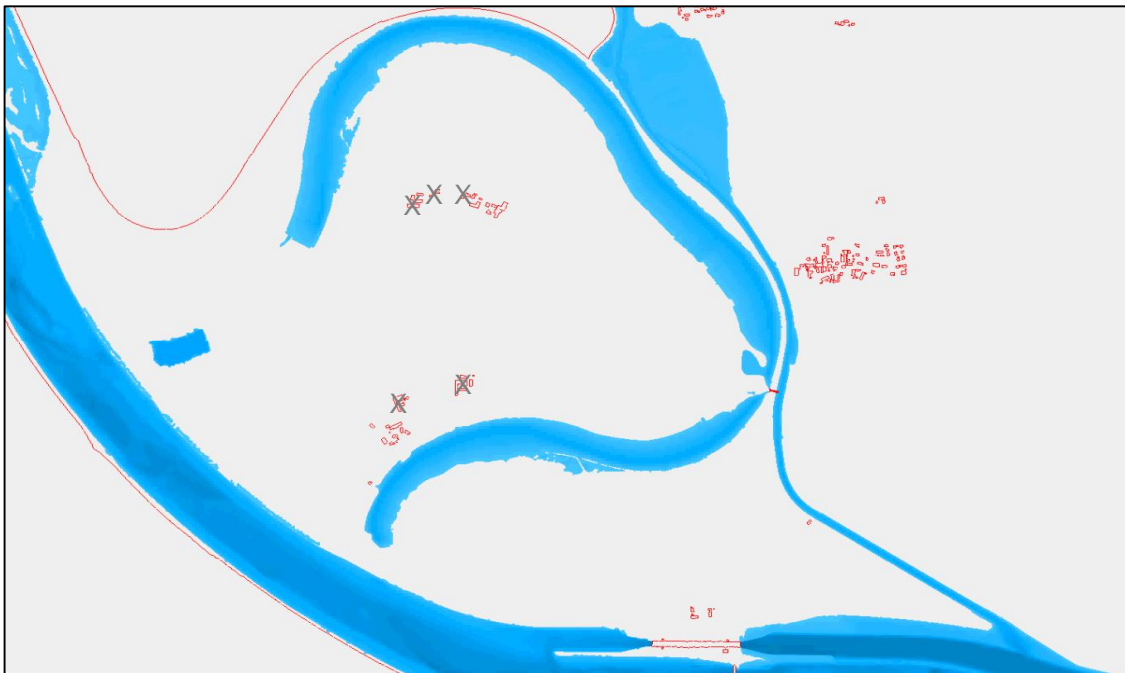


Lagesystem: Landeskoordinatensystem DHDN90 (Gauß-Krüger-Koordinaten)
Höhensystem: Landeshöhensystem DHHN2016 (m ü. NHN)

Index	Bemerkung	geänd. am	Name	gepr. am	Name
Vorhaben: 4441.2 Gew I/Donau Hochwasserschutz Aktionsprogramm 2020 plus Hochwasserrückhaltung Öberauer Schleife			Unterlage: 05-05-01	Phase: Genehmigung	
Vorhabensträger: Freistaat Bayern, WWA Deggendorf			Plan-Nr.: 01	Blatt-Nr.: 1/1	
Landkreis: Straubing-Bogen/Stadt Straubing			Schutzvermerk/Dateiname: U050501_270121		
Gemeinde: Stadt Straubing/Kirchroth/Atting			Vorhabenskennzeichen (WAL):*		
Maßstab: ohne	Stauräume und Stauziele Übersichtslängsschnitt		entw. Biebach	27.01.2021	
			gez. Biebach	27.01.2021	
			gepr. Ezzeddine	27.01.2021	
Ingenieurgemeinschaft Lahmeyer Hydroprojekt - Lahmeyer München - Büro Prof. Kagerer Hochwasserrückhaltung Öberauer Schleife c/o Lahmeyer Hydroprojekt GmbH, Rießnerstraße 18, 99427 Weimar			Wasserwirtschaftsamt Deggendorf Dettnerstraße 20 94469 Deggendorf		
Entwurfsverfasser			Vorhabensträger		
27.01.2021	gez. Ezzeddine		14.07.2023	gez. Ratzinger	
Datum Unterschrift Entwurfsverfasser			Datum Unterschrift Vorhabensträger		

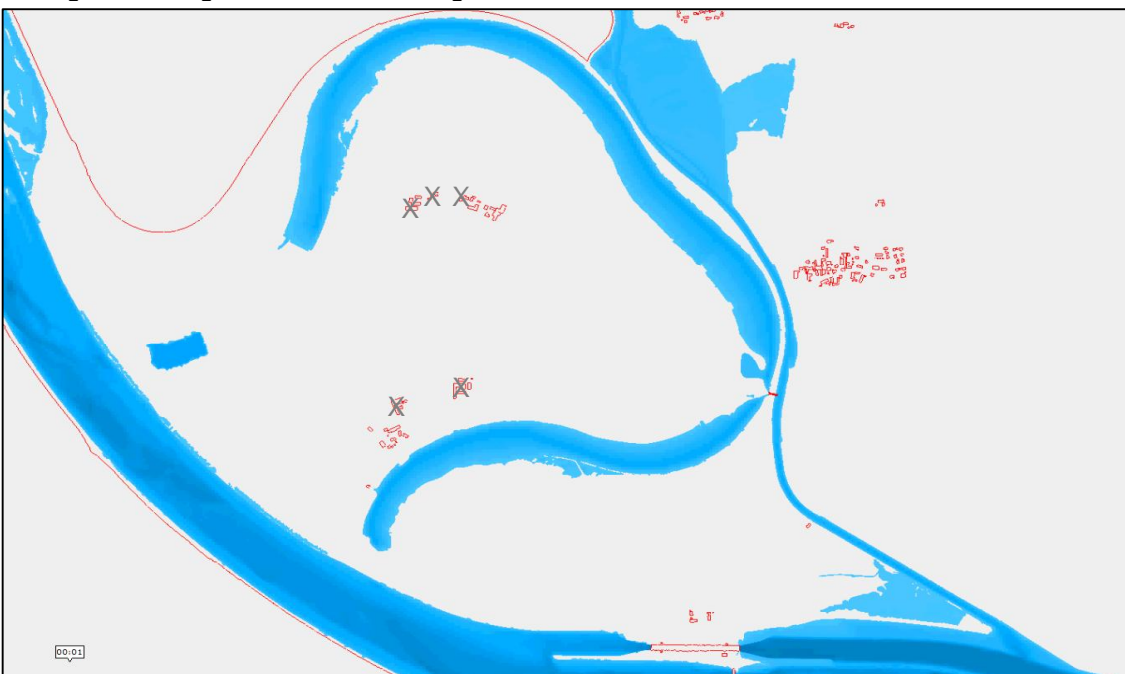
Erläuterung Flutungsvorgang im Ist-Zustand für HQ100 ohne Deichbruch

1. Vor Flutungsbeginn



Einstau- Anfangswasserstand in oberer Schleife 316,16 m ü. NHN,
bereiche: Anfangswasserstand in unterer Schleife 315,76 m ü. NHN
Bauwerke: Heberanlage und RzK geschlossen

2. Beginn Flutung durch Überströmung Kößnachdeich



Einstau- Flutung Polder Sossau Ost durch Überströmung rechter Kößnachdeich
bereiche: (niedrigste Höhe rechter Kößnachdeich: 319,65 ... 319,70 m ü. NHN)
Bauwerke: Heberanlage und RzK geschlossen

Erläuterung Flutungsvorgang im Ist-Zustand für HQ100 ohne Deichbruch

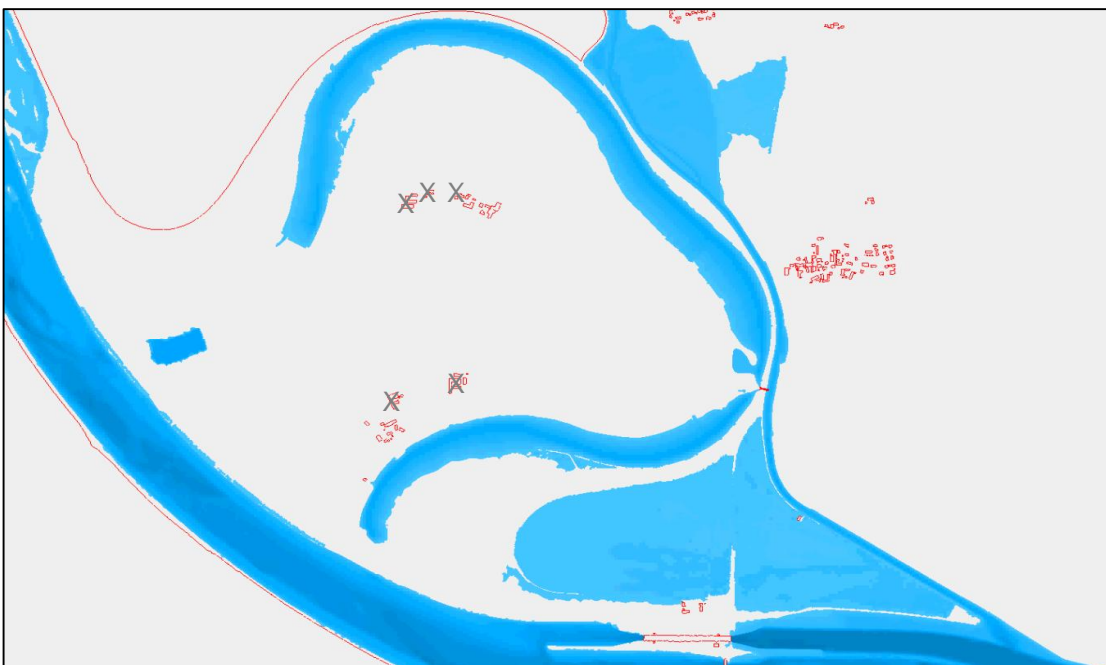
3. Flutung Polder Sossau Ost



Einstau- Flutung Polder Sossau Ost bis zur Westtangente, Westtangente noch hochwasserfrei
bereiche:

Bauwerke: Heberanlage und RzK geschlossen

4. Flutung Polder Sossau West

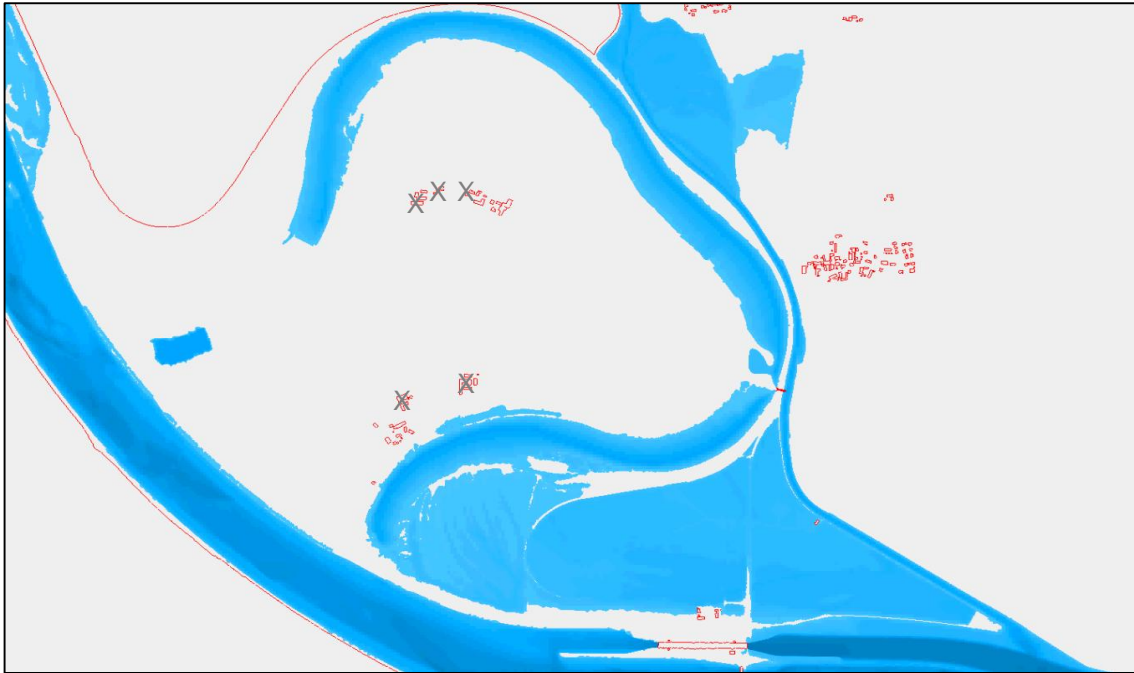


Einstau- Überstromung Westtangente und Flutung Polder Sossau West bis zum ehemaligen
bereiche: linken Donaudeich entlang der unteren Schleife, Überflutung Westtangente (Sperrung),
Gemeindestraße zu den Ortslagen im Polder Oberau noch hochwasserfrei

Bauwerke: Heberanlage und RzK geschlossen

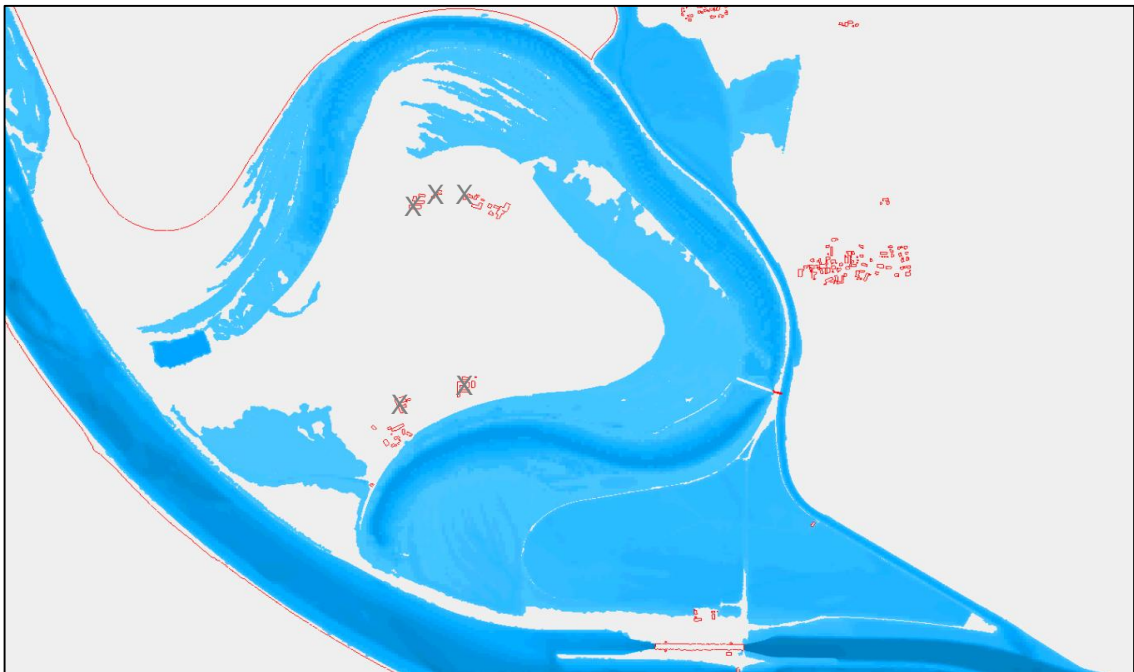
Erläuterung Flutungsvorgang im Ist-Zustand für HQ100 ohne Deichbruch

5. Flutung untere Schleife



Einstau- Flutung untere Schleife über die Deichlücke zwischen Stauhaltungsdamm und dem
bereiche: ehemaligen linken Donaudeich entlang der unteren Schleife, Überflutung Westtangente
(Sperrung), Gemeindestraße zu den Ortslagen im Polder Öberau noch hochwasserfrei
Bauwerke: Heberanlage und RzK geschlossen

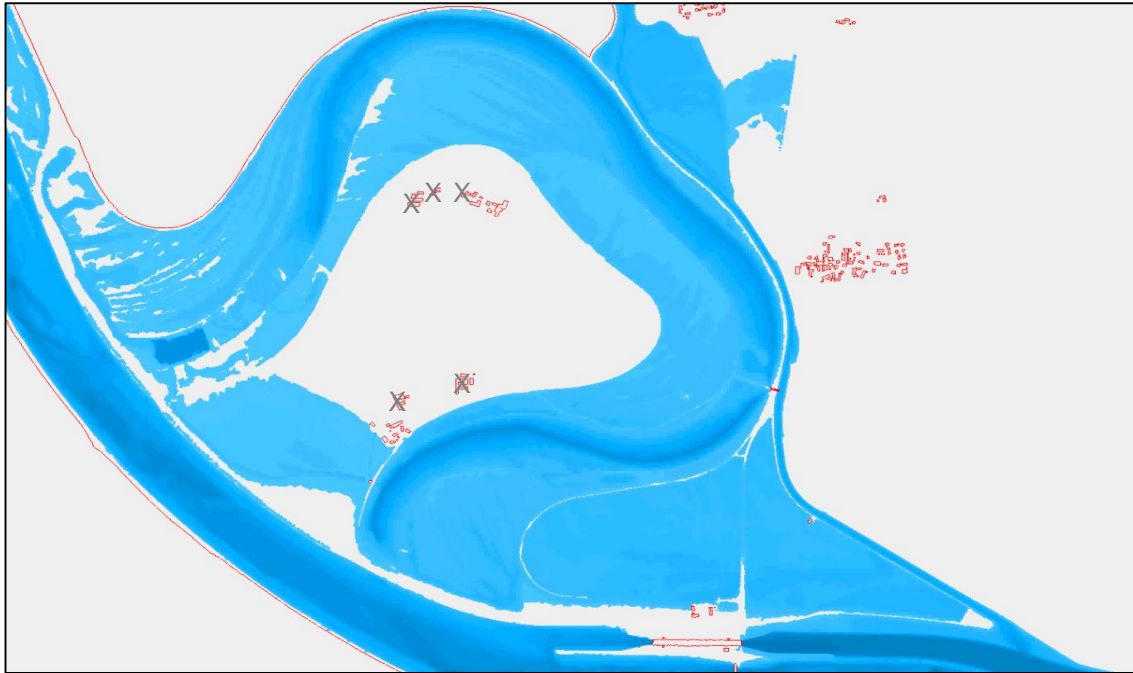
6. Flutung obere Schleife



Einstau- Flutung obere Schleife durch Überströmung Trenndamm, Beginn Flutung Polder Öberau
bereiche: über die Deichlücke südlich von Öberau zwischen Stauhaltungsdamm und dem
ehemaligen rechten Donaudeich, Überflutung Westtangente und Gemeindestraße zu
den Ortslagen im Polder Öberau (Sperrung)
Bauwerke: Heberanlage und RzK geschlossen

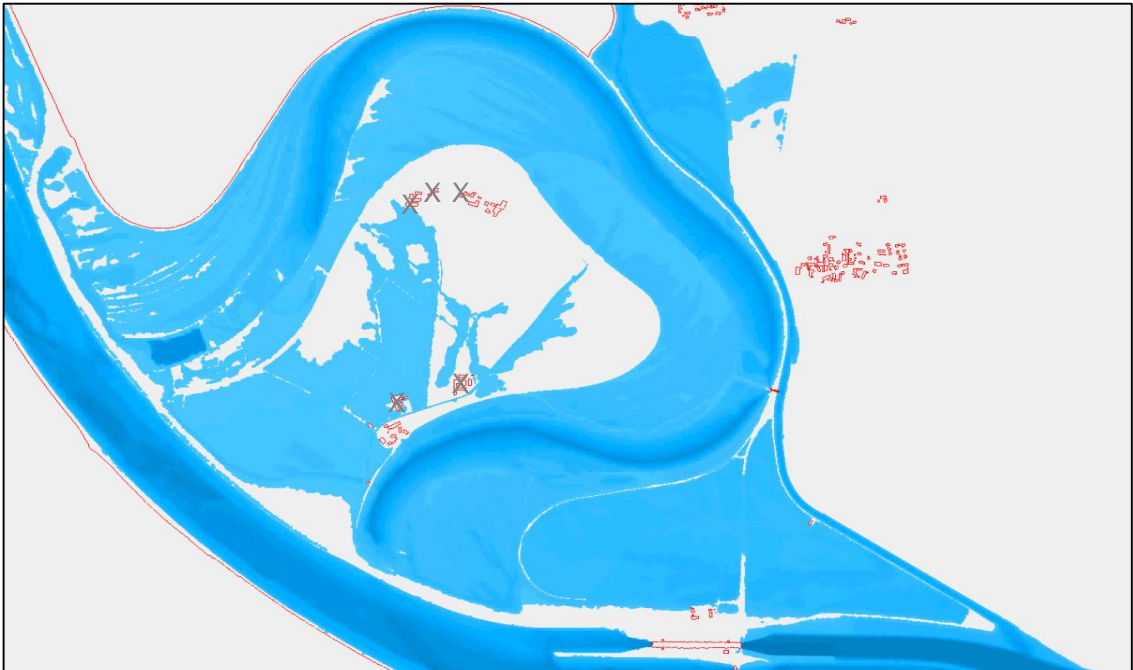
Erläuterung Flutungsvorgang im Ist-Zustand für HQ100 ohne Deichbruch

7. Flutung obere Schleife und Polder Öberau



- Einstau- Flutung obere Schleife durch Überströmung Trenndamm, Flutung südlichen Bereich des
bereiche: Polders Öberau über die Deichlücke südlich von Öberau zwischen Stauhaltungsdamm
und dem ehemaligen rechten Donaudeich, Überflutung Westtangente und
Gemeindestraße (Sperrung)
Bauwerke: Heberanlage und RzK geschlossen

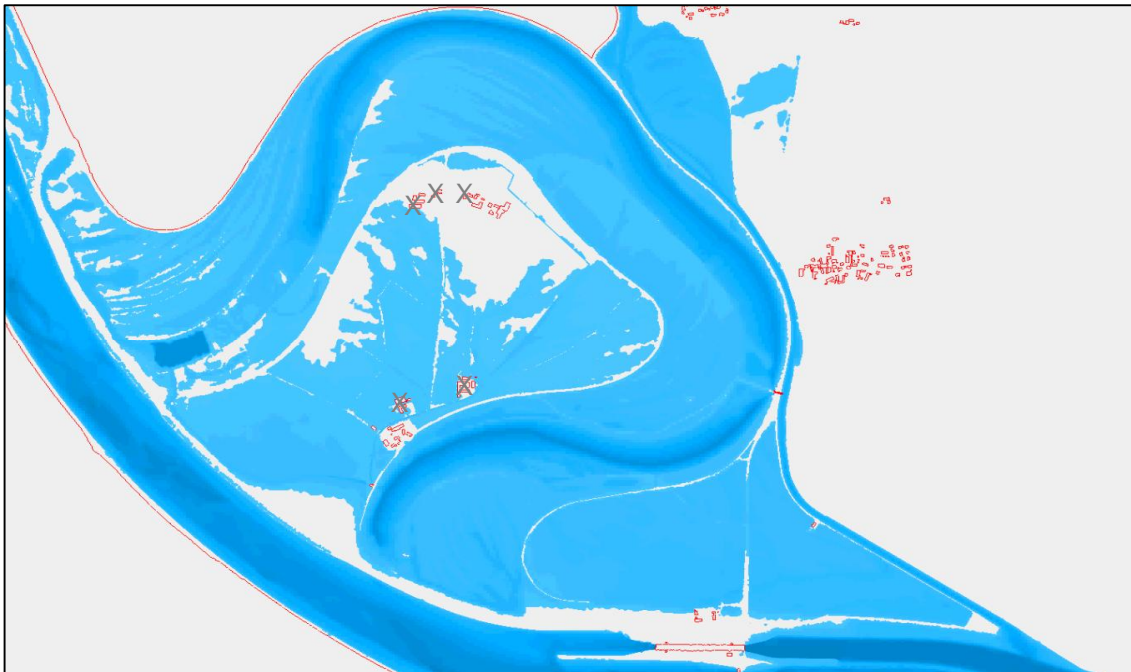
8. Flutung Polder Öberau



- Einstau- Flutung Polder Öberau über die beiden Deichlücken zwischen Stauhaltungsdamm
bereiche: dem ehemaligen rechten Donaudeich, Überflutung Westtangente und Gemeindestraße
(Sperrung), Beginn Überflutung Ortslage Öberau, Beginn Überflutung Hagen
Bauwerke: Heberanlage und RzK geschlossen

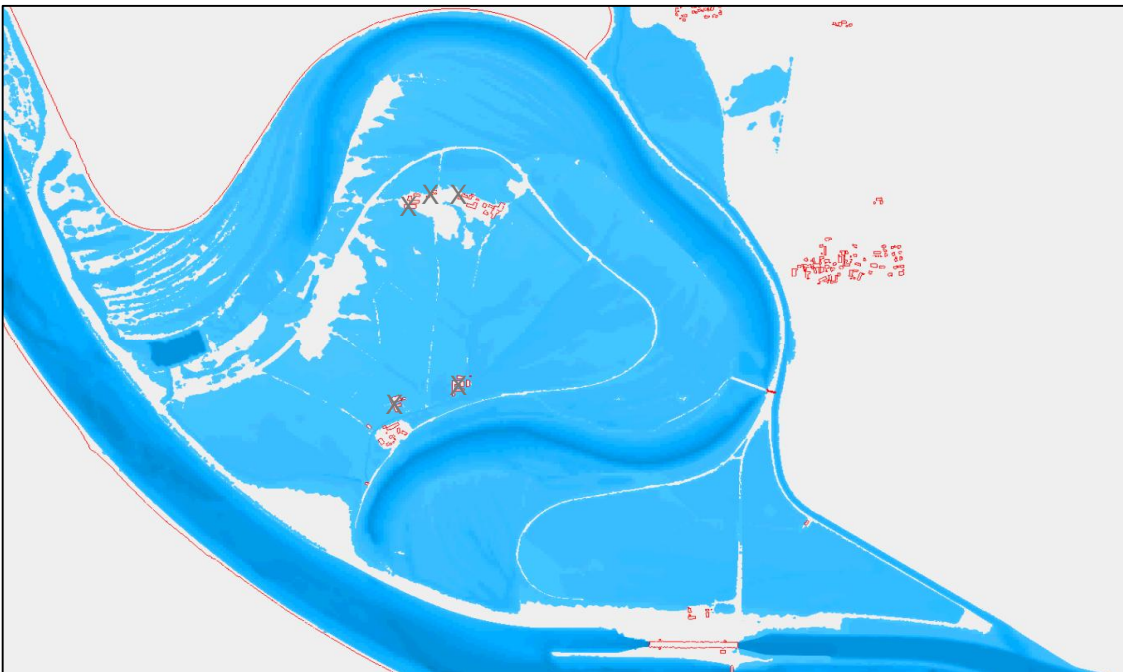
Erläuterung Flutungsvorgang im Ist-Zustand für HQ100 ohne Deichbruch

9. Flutung Polder Öberau und der Ortslage Öberau und des Hagen



Einstau- Flutung Polder Öberau über die beiden Deichlücken zwischen Stauhaltungsdamm und
bereiche: dem ehemaligen rechten Donaudeich, Überflutung Westtangente und Gemeindestraße
(Sperrung), Überflutung Ortslage Öberau und Hagen
Bauwerke: Heberanlage und RzK geschlossen

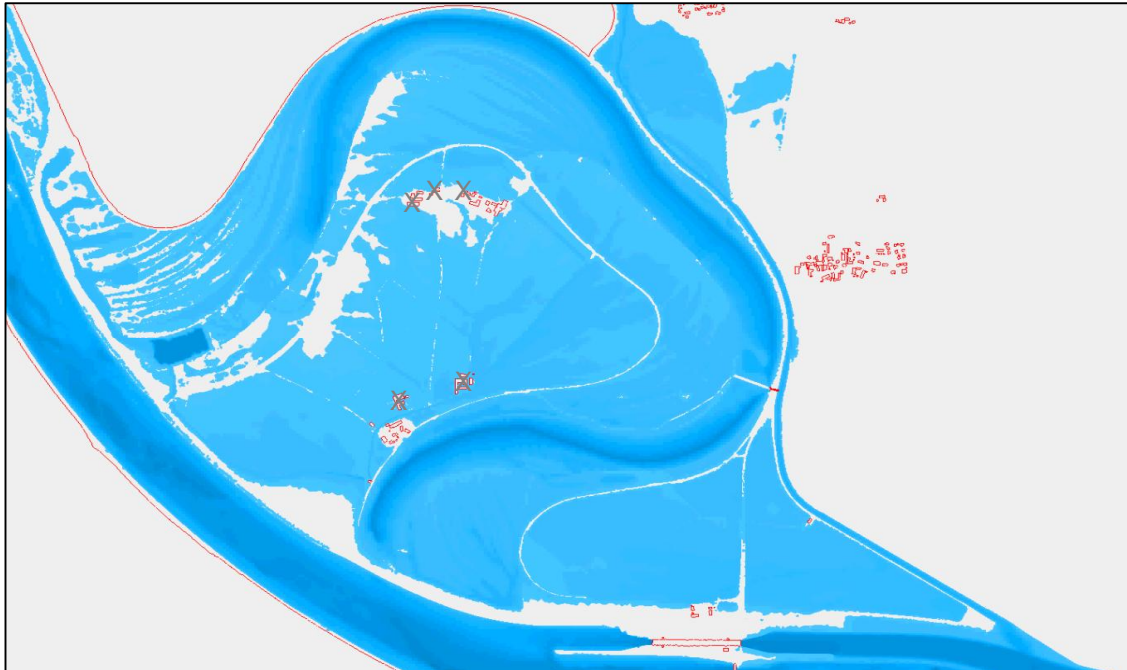
10. Flutung Polder Öberau und der Ortslagen Öberau und Breitenfeld



Einstau- Flutung Polder Öberau über die beiden Deichlücken zwischen Stauhaltungsdamm und
bereiche: dem ehemaligen rechten Donaudeich, Überflutung Westtangente und Gemeindestraße
(Sperrung), Überflutung Ortslagen Öberau und Breitenfeld, Flutung aller Teilstauräume
bis zum max. Wasserstand
Bauwerke: Heberanlage und RzK geschlossen

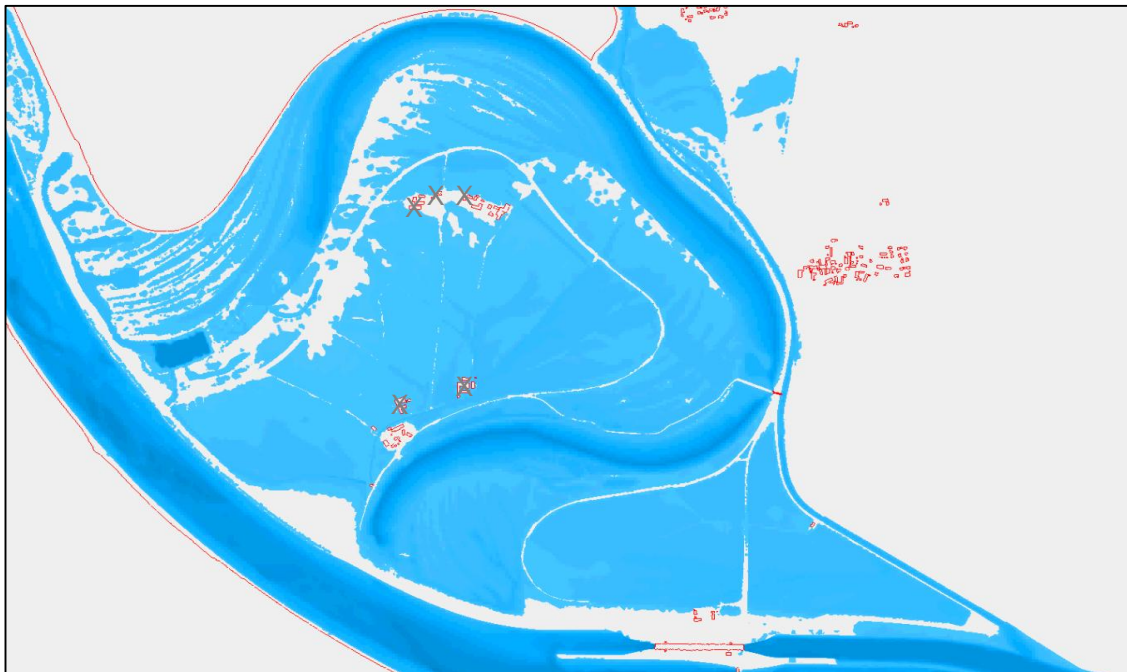
Erläuterung Entleerungsvorgang im Ist-Zustand für HQ100 ohne Deichbruch

1. Vor Entleerungsbeginn



Einstau- Einstau der gesamten oberen und unteren Schleife, des Polders Oberau sowie der
bereiche: Polder Sossau West und Ost bis zum max. Wasserstand, Überflutung Ortslagen Oberau
und Breitenfeld sowie Westtangente und Gemeindestraße
Bauwerke: Heberanlage und RzK geschlossen

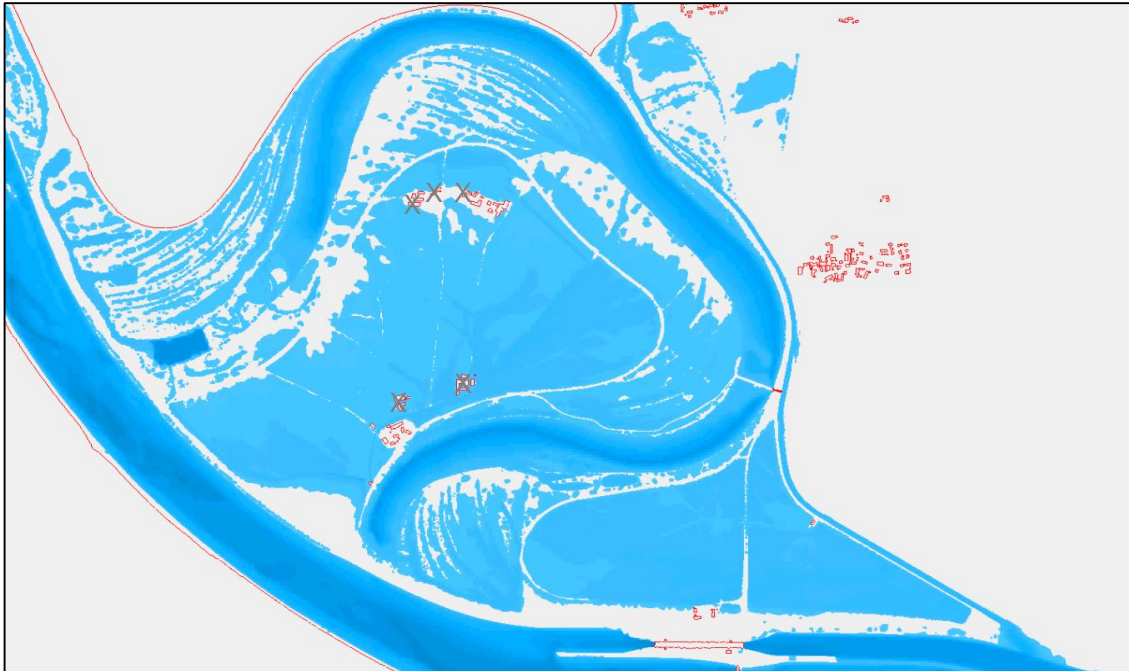
2. Beginn Entleerung über rechten Kößnachdeich



Einstau- Entleerung aller Teilstauräume (obere und untere Schleife, Polder Oberau sowie der
bereiche: Polder Sossau West und Ost) über den rechten Kößnachdeich bis zur niedrigsten
Deichhöhe von 319,65 ... 319,70 m ü. NHN, gleichzeitig Entleerung obere und untere
Schleife über RzK
Bauwerke: RzK geöffnet, Heberanlage geschlossen

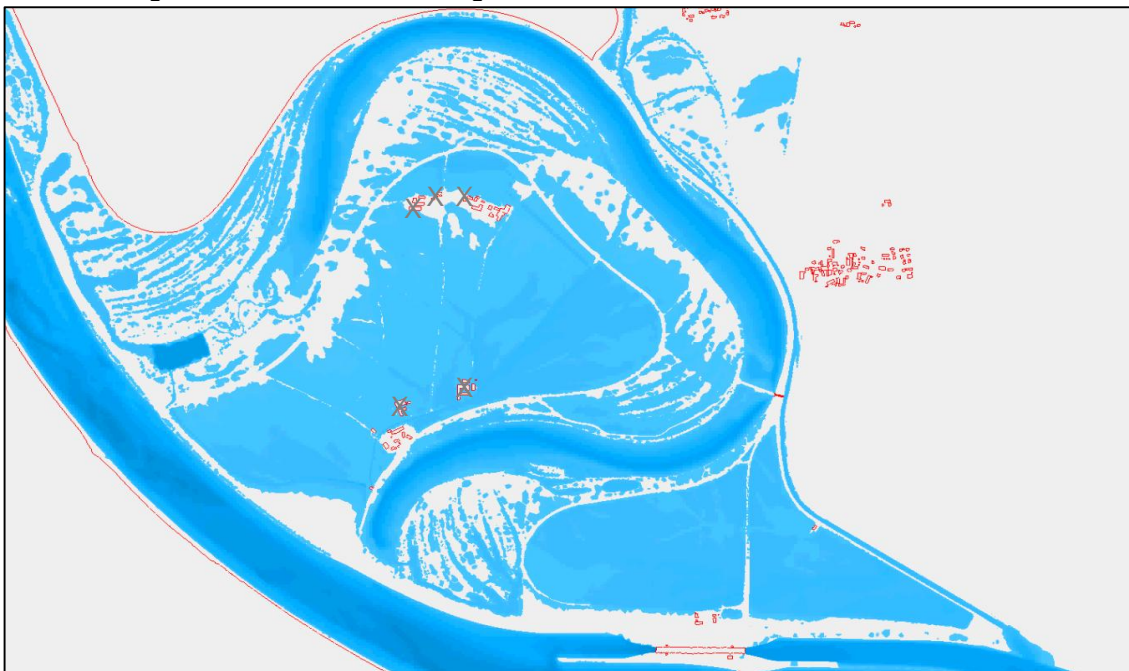
Erläuterung Entleerungsvorgang im Ist-Zustand für HQ100 ohne Deichbruch

3. Entleerung nur noch über RzK



Einstau- Entleerung Polder Sossau West und Ost über rechten Kößnachdeich nicht mehr
bereiche: möglich, da Wasserstand in Polderflächen niedriger als Deichhöhe, Entleerung nur noch
über Deichlücke zur unteren Schleife, Entleerung Polder Oberau über Grabensystem
und Deichlücken in untere und obere Schleife, Entleerung obere und untere Schleife
über RzK, keine Überströmung Trenndamm mehr
Bauwerke: RzK geöffnet, Heberanlage geschlossen

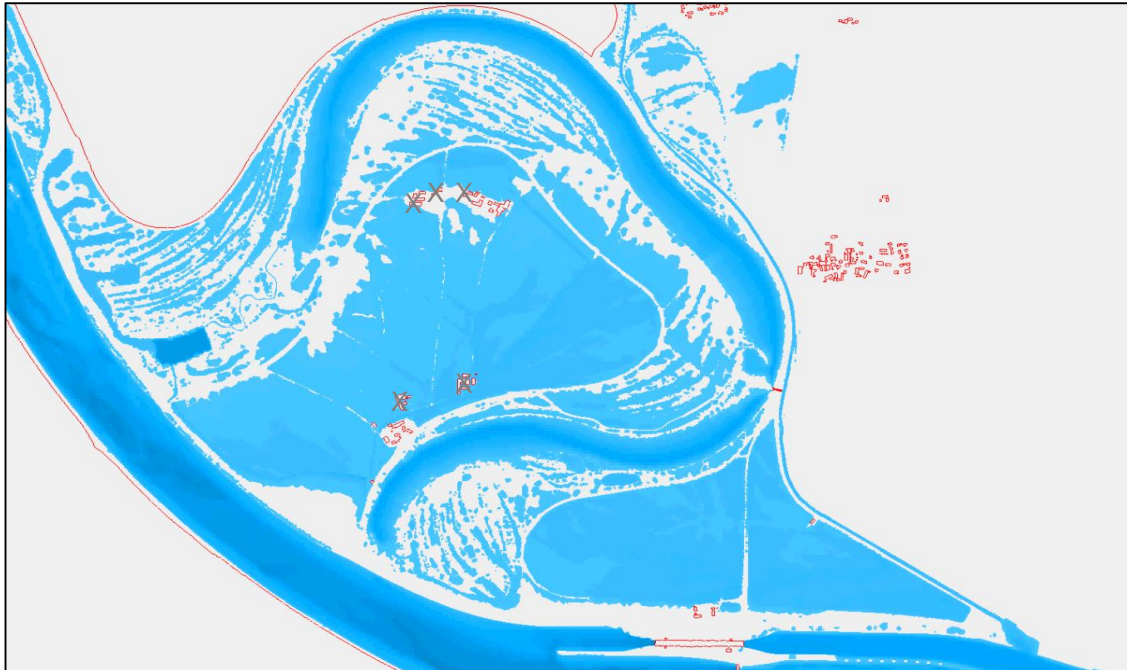
4. Entleerung über RzK ohne Entleerung Polder Sossau



Einstau- keine Entleerung des Polders Sossau Ost und West mehr möglich, Entleerung Polder
bereiche: Oberau nur noch über Grabenssystem in untere Schleife möglich, langsame Entleerung
obere und untere Schleife über RzK
Bauwerke: RzK geöffnet, Heberanlage geschlossen

Erläuterung Entleerungsvorgang im Ist-Zustand für HQ100 ohne Deichbruch

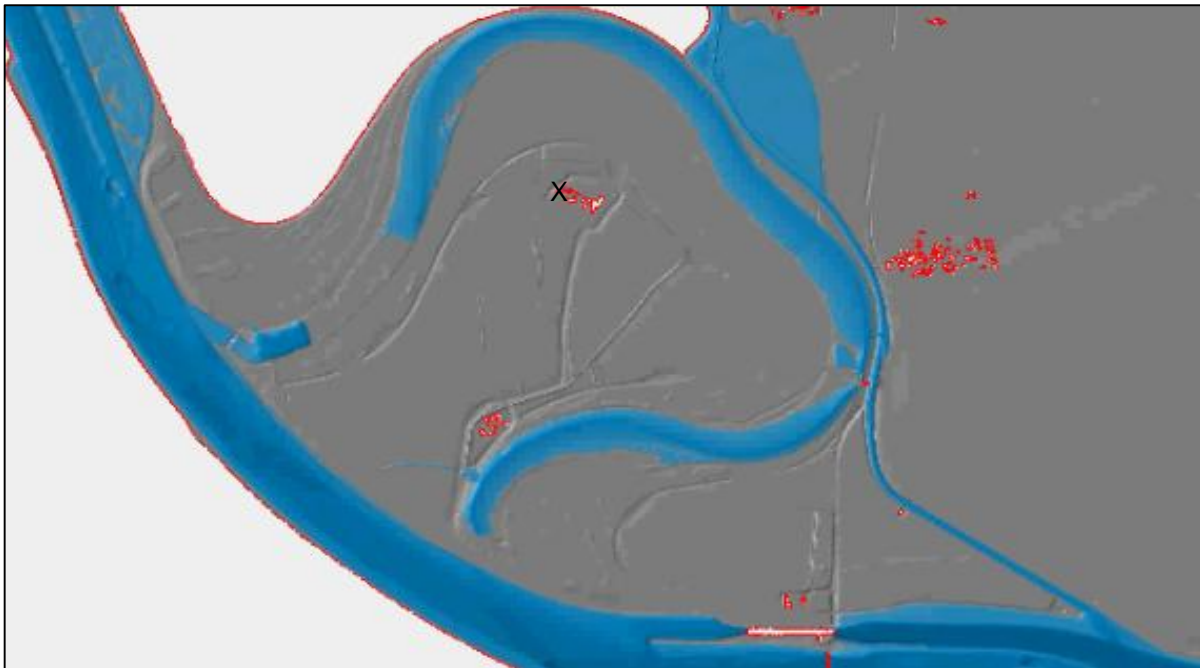
5. Restentleerung und Restwasserflächen



- Einstau- in den Seigen und Mulden der oberen und unteren Schleife und nahezu auf den
bereiche: gesamten Flächen der Polder Sossau West und Ost sowie im Polder Öberau verbleiben
ausgedehnte Restwassermengen, es entstehen lange Verweilzeiten, da die geringe
Leistungsfähigkeit des RzK keine rasche Entleerung ermöglicht,
Restwassermengen ca. 0,89 ... 1,40 Mio. m³
- Bauwerke: RzK geöffnet, Heberanlage geschlossen

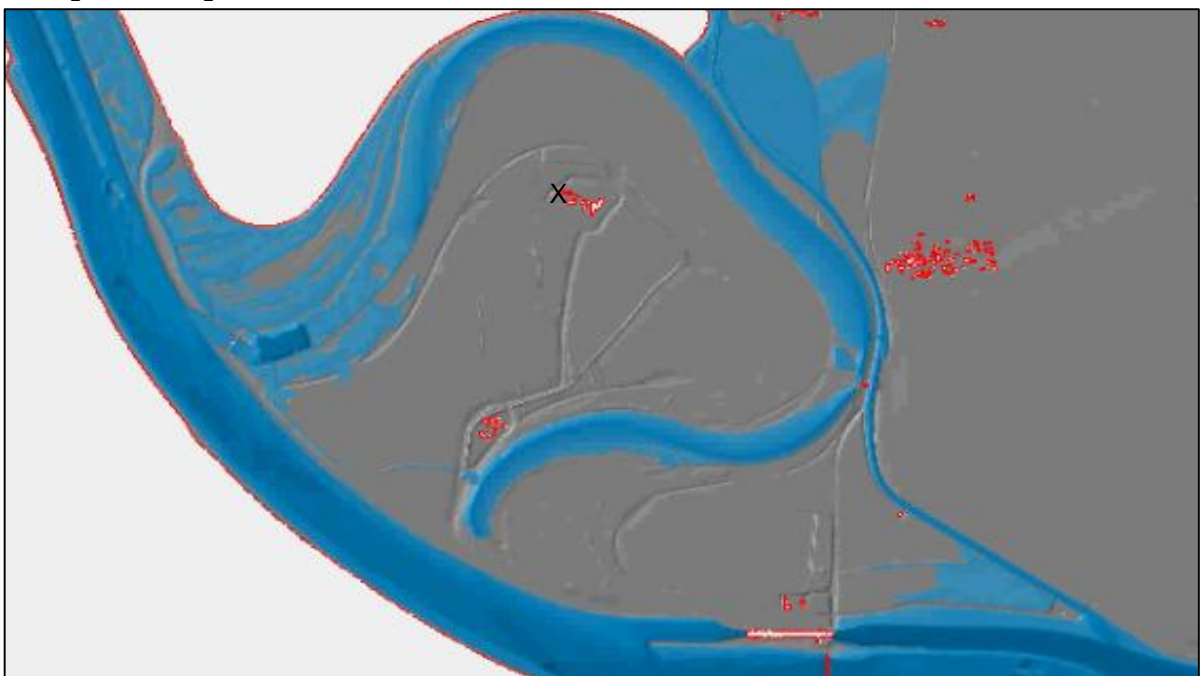
Erläuterung Flutungsvorgang im Plan-Zustand für HQ100 ohne Deichbruch

1. Vor Flutungsbeginn



Einstau- Anfangswasserstand in oberer Schleife 316,16 m ü. NHN,
bereiche: Anfangswasserstand in unterer Schleife 315,76 m ü. NHN
Bauwerke: EBW, ABW, VBW, Entleerungskanal und RzK geschlossen

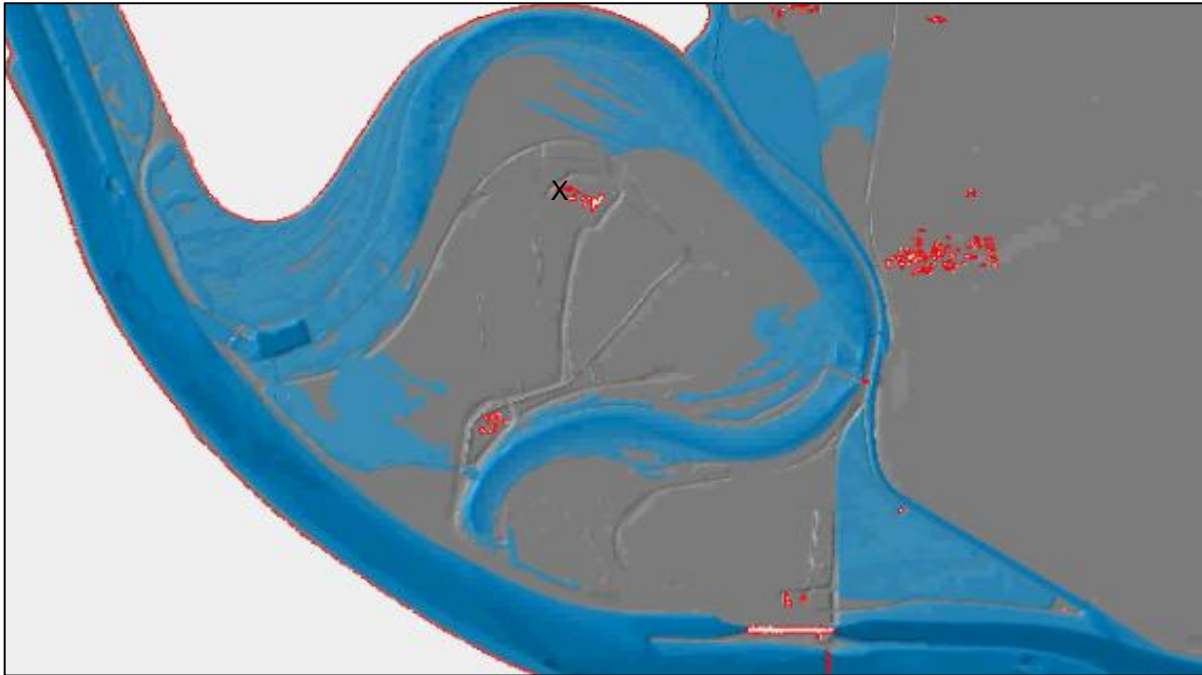
2. Beginn Flutung



Einstau- Flutung des westlichen Bereiches der oberen Schleife über EBW ausgehend von
bereiche: Anfangswasserstand, noch keine Flutung untere Schleife über VBW im Trenndamm,
gleichzeitig Flutung Polder Sossau Ost durch Überstromung rechter Kößnachdeich
Bauwerke: EBW und VBW geöffnet, ABW, Entleerungskanal und RzK geschlossen

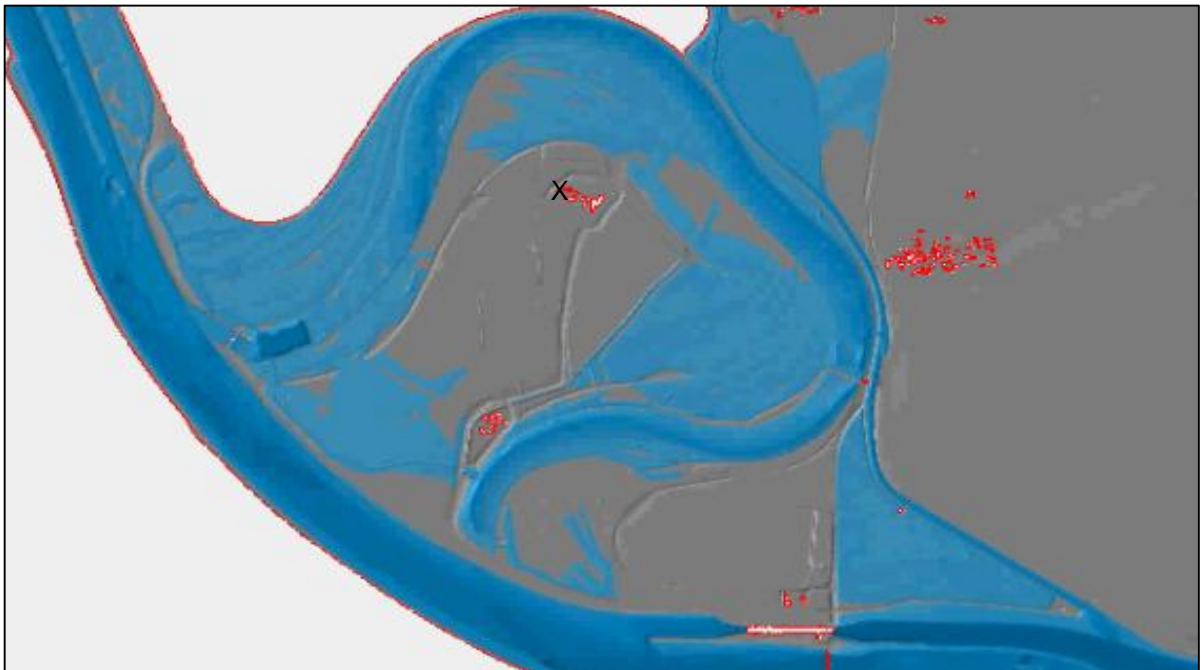
Erläuterung Flutungsvorgang im Plan-Zustand für HQ100 ohne Deichbruch

3. Flutung beider Schleifenteile und Beginn Flutung Polder Öberau



- Einstau- Flutung obere Schleife, Beginn Flutung untere Schleife über VBW im Trenndamm,
bereiche: Beginn Flutung der südwestlichen Bereiche des Polders Öberau über die Deichlücken 1 und 2, gleichzeitig gesamte Überflutung Polder Sossau Ost durch Überstromung rechter Kößnachdeich
- Bauwerke: EBW und VBW geöffnet, ABW, Entleerungskanal und RzK geschlossen

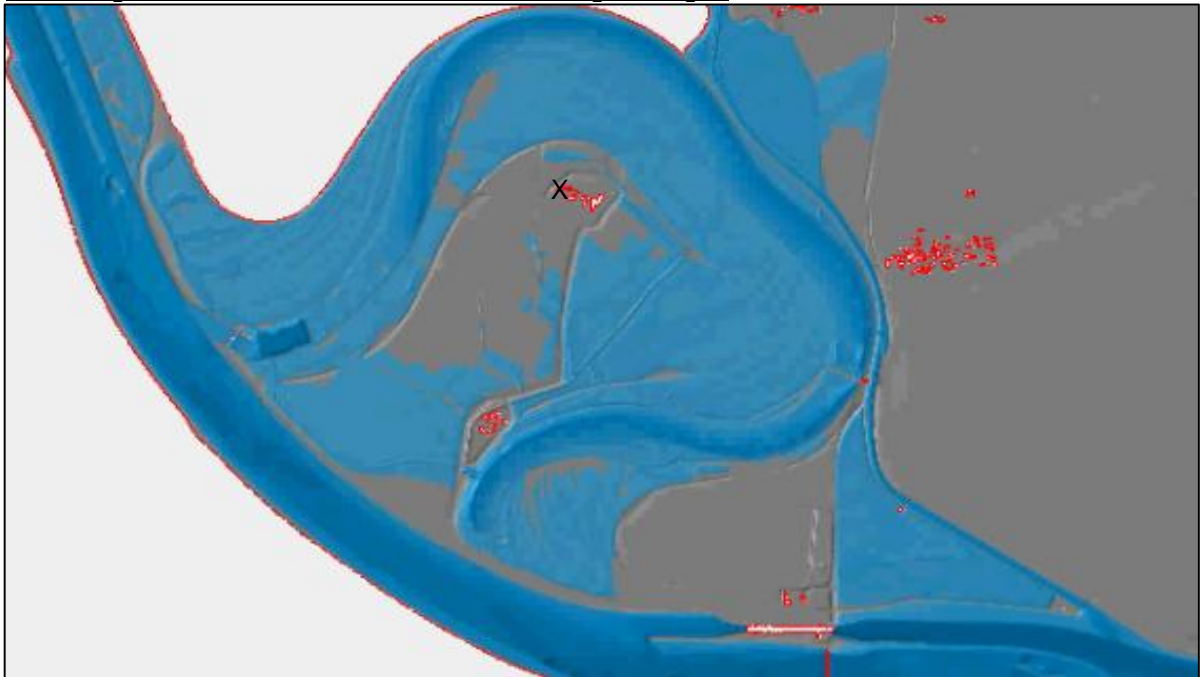
4. Flutung Hagen bis zur Geländeverwaltung



- Einstau- Flutung nahezu der gesamten oberen Schleife, Flutung untere Schleife über VBW im
bereiche: Trenndamm und das Durchlassbauwerk im Hauptkanal, Flutung der südwestlichen Bereiche des Polders Öberau über die Deichlücken 1 und 2, Flutung des Hagen über Deichlücke 4 (Deichrückbau) bis zur Geländeverwaltung
- Bauwerke: EBW und VBW geöffnet, ABW, Entleerungskanal und RzK geschlossen

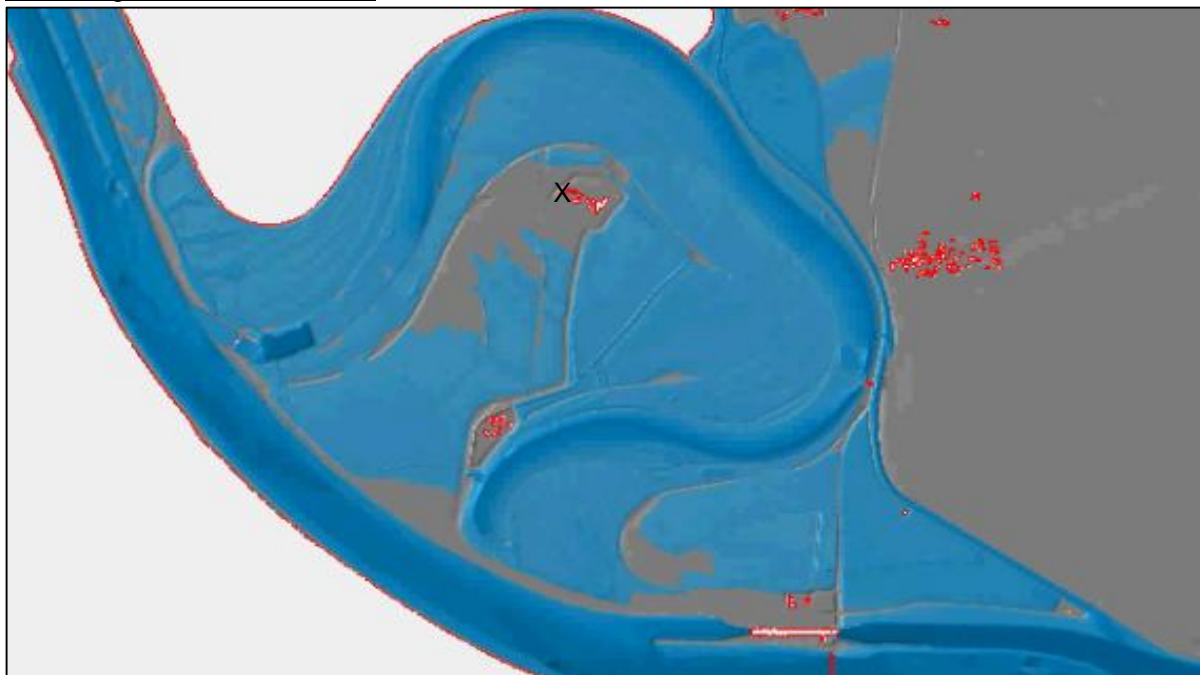
Erläuterung Flutungsvorgang im Plan-Zustand für HQ100 ohne Deichbruch

5. Flutung Polder Öberau über Geländeverwaltung im Hagen



- Einstau- Flutung der gesamten oberen Schleife, Flutung untere Schleife zusätzlich durch
bereiche: Überströmung Trenndamm, Flutung der südwestlichen Bereiche des Polders Öberau
über die Deichlücken 1 und 2, Flutung der westlichen Bereiche des Polders Öberau über
die Geländeverwaltung im Hagen und die Deichlücke 5 bei Öberau
Bauwerke: EBW und VBW geöffnet, ABW, Entleerungskanal und RzK geschlossen

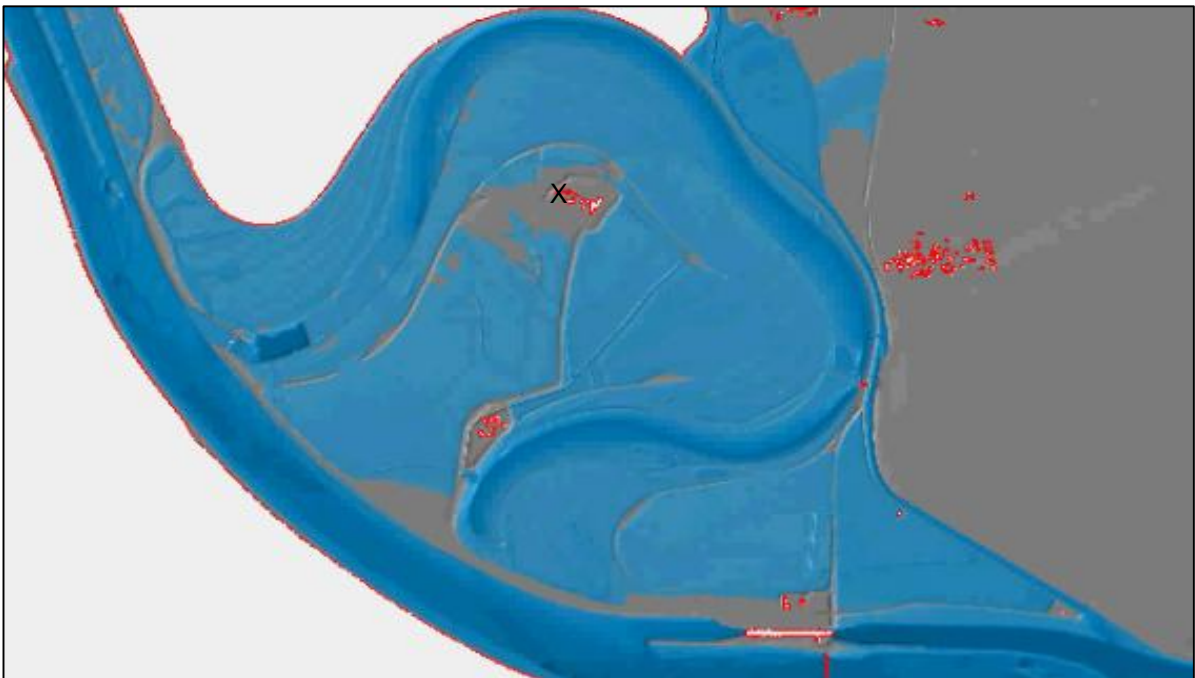
6. Flutung Polder Sossau West



- Einstau- Flutung der gesamten oberen und unteren Schleife, Flutung nahezu des gesamten
bereiche: Polders Öberau, Flutung Polder Sossau West über die Deichlücken 8 und 9
Bauwerke: EBW und VBW geöffnet, ABW, Entleerungskanal und RzK geschlossen

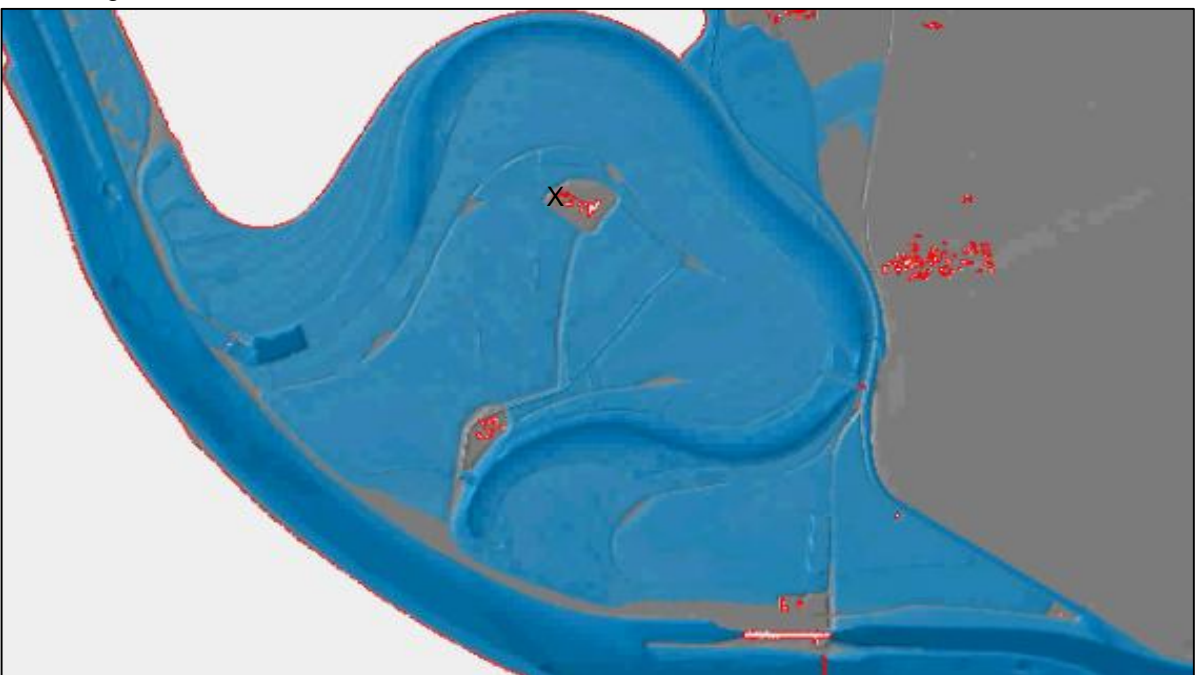
Erläuterung Flutungsvorgang im Plan-Zustand für HQ100 ohne Deichbruch

7. Flutung aller Polderbereiche



Einstau- Flutung der gesamten oberen und unteren Schleife, Flutung der nordwestlichen Bereiche
bereiche: des Polders Öberau durch Deichlücke 3, Flutung des gesamten Polder Sossau West
über die Deichlücken 8 und 9
Bauwerke: EBW und VBW geöffnet, ABW, Entleerungskanal und RzK geschlossen

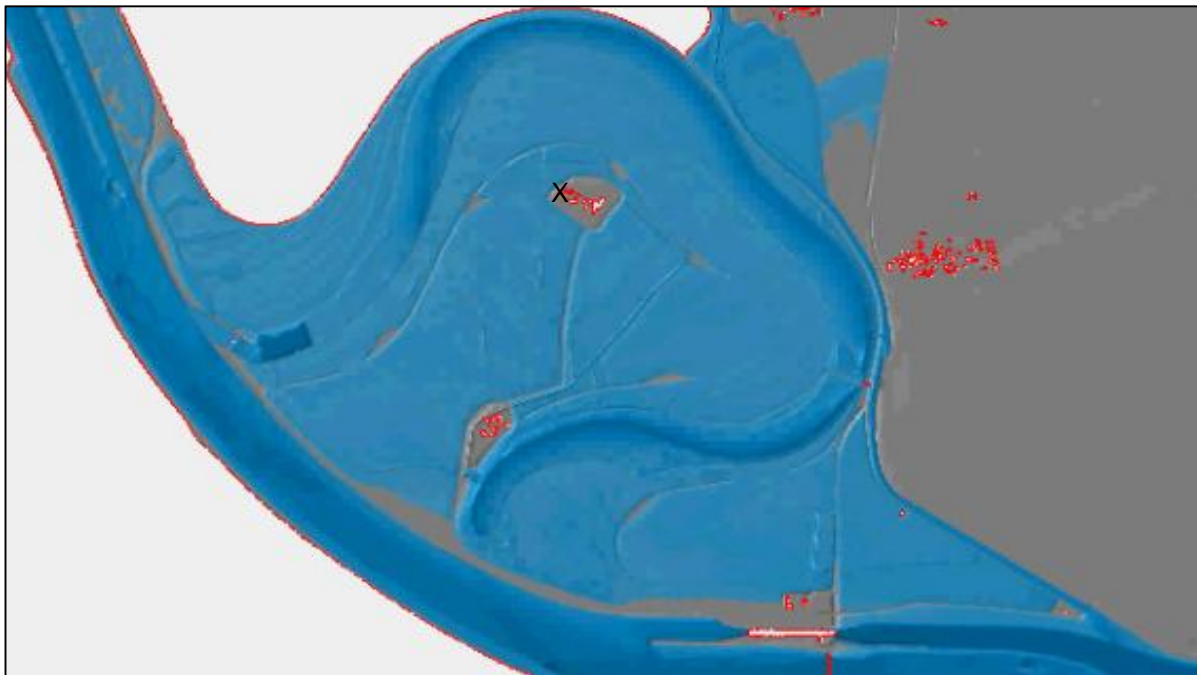
8. Flutung aller Polderbereiche bis Stauziel



Einstau- Flutung der gesamten oberen und unteren Schleife, des Polders Öberau und des
bereiche: Polders Sossau West bis zum Stauziel 320,20 m ü. NHN und einem Volumen von
ca. 14 Mio. m³, Flutung Polder Sossau Ost durch Überstromung rechter Kößnachdeich
bis zum max. Wasserstand
Bauwerke: EBW und VBW geöffnet, ABW, Entleerungskanal und RzK geschlossen

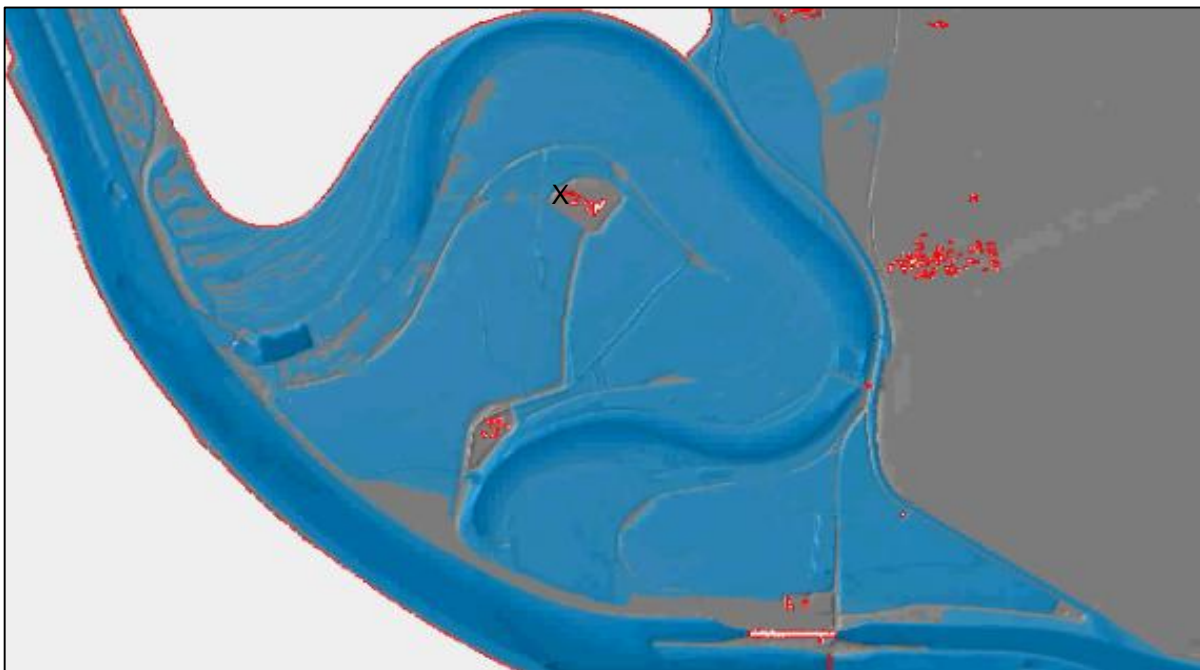
Erläuterung Entleerungsvorgang im Plan-Zustand für HQ100 ohne Deichbruch

1. Vor Entleerungsbeginn



- Einstau- Einstau der gesamten oberen und unteren Schleife, des Polders Oberau und des
bereiche: Polders Sossau West bis zum Stauziel 320,20 m ü. NHN und einem Volumen von
ca. 14 Mio. m³, Einstau Polder Sossau Ost durch Überstromung rechter Kößnachdeich
bis zum max. Wasserstand
Bauwerke: EBW und VBW geöffnet, ABW, Entleerungskanal und RzK geschlossen

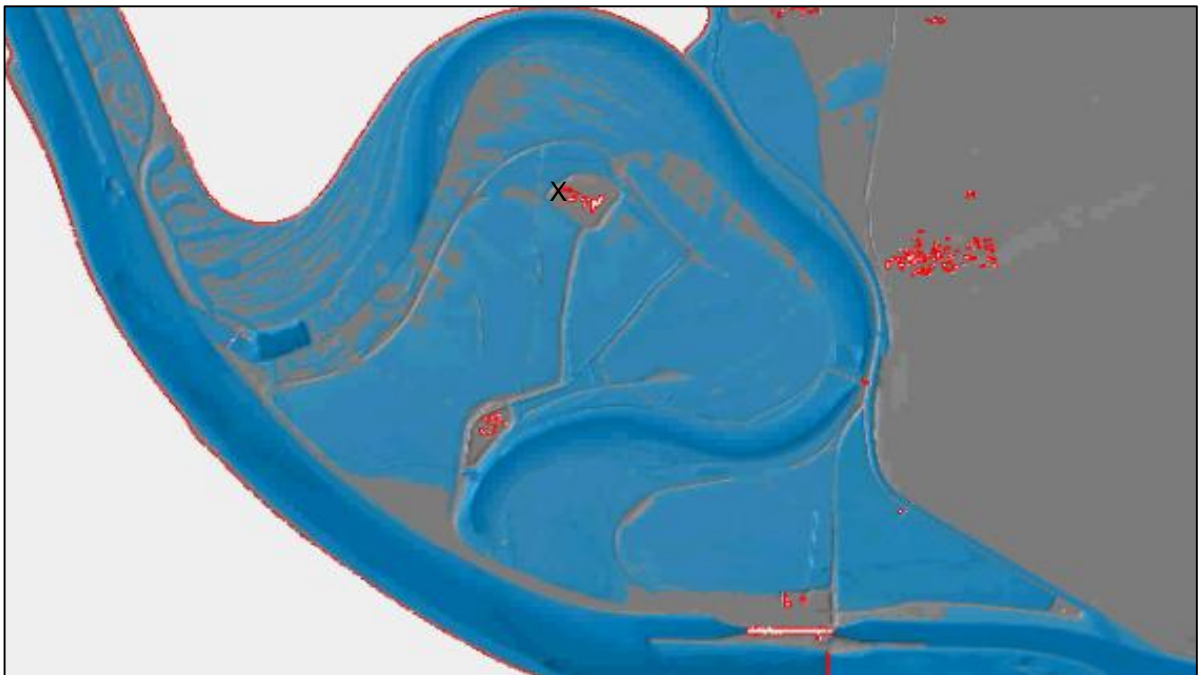
2. Beginn Entleerung



- Einstau- Entleerung aller Teilstauräume (obere und unter Schleife, Polder Oberau sowie Polder
bereiche: Sossau West) über das ABW, Unterstützung der Entleerung durch die Deichlücken und
das VBW im Trenndamm, die zum Entleerungsvorgang in Richtung ABW beitragen,
Entleerung Polder Sossau Ost über rechten Kößnachdeich
Bauwerke: ABW und VBW geöffnet, EBW, Entleerungskanal und RzK geschlossen

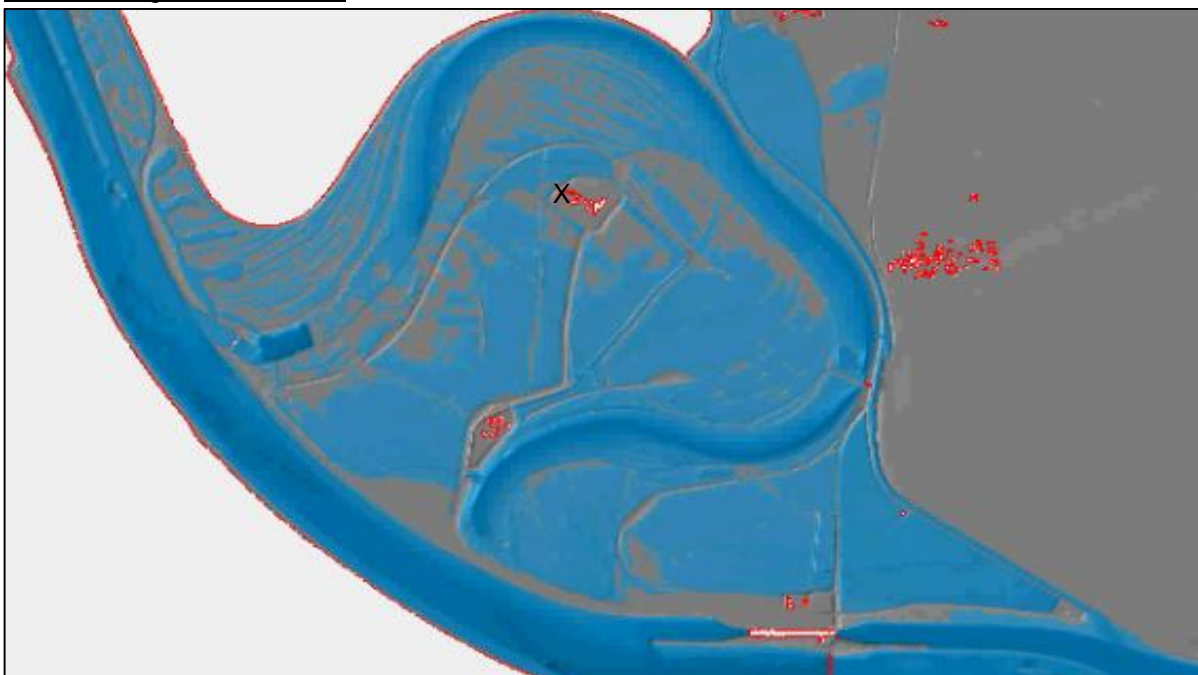
Erläuterung Entleerungsvorgang im Plan-Zustand für HQ100 ohne Deichbruch

3. Entleerung obere Schleife



Einstau- Entleerung aller Teilstauräume über das ABW, Unterstützung der Entleerung durch die
bereiche: Deichlücken und das VBW im Trenndamm, Wiesenflächen in der oberen Schleife sind
als Erstes hochwasserfrei, Entleerung Polder Sossau Ost über rechten Kößnachdeich
Bauwerke: ABW und VBW geöffnet, EBW, Entleerungskanal und RzK geschlossen

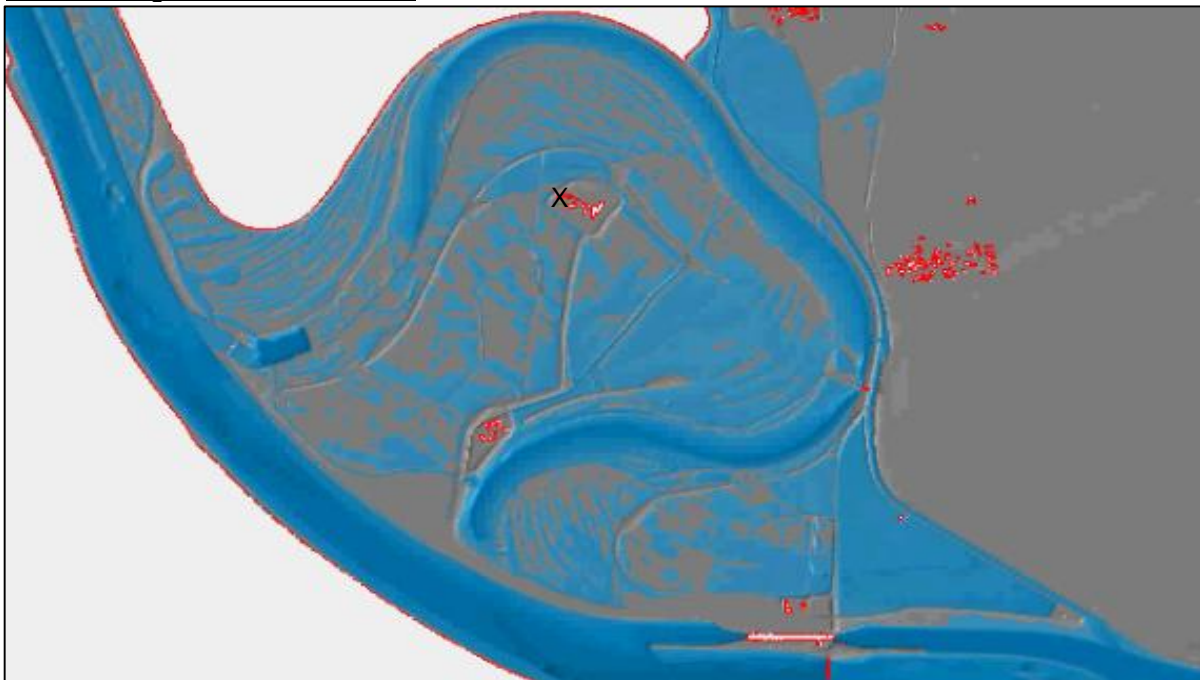
4. Entleerung Polder Öberau



Einstau- Entleerung aller Teilstauräume über das ABW, Entleerung Polder Öberau nur noch über
bereiche: Geländeverwaltung im Hagen, das Durchlassbauwerk im Hauptkanal und die Deichlücke
5 möglich, Entleerung Polder Öberau und Polder Sossau West über untere Schleife
durch Überströmung Trenndamm und VBW in Richtung ABW, Entleerung Polder
Sossau Ost über rechten Kößnachdeich nicht mehr möglich
Bauwerke: ABW und VBW geöffnet, EBW, Entleerungskanal und RzK geschlossen

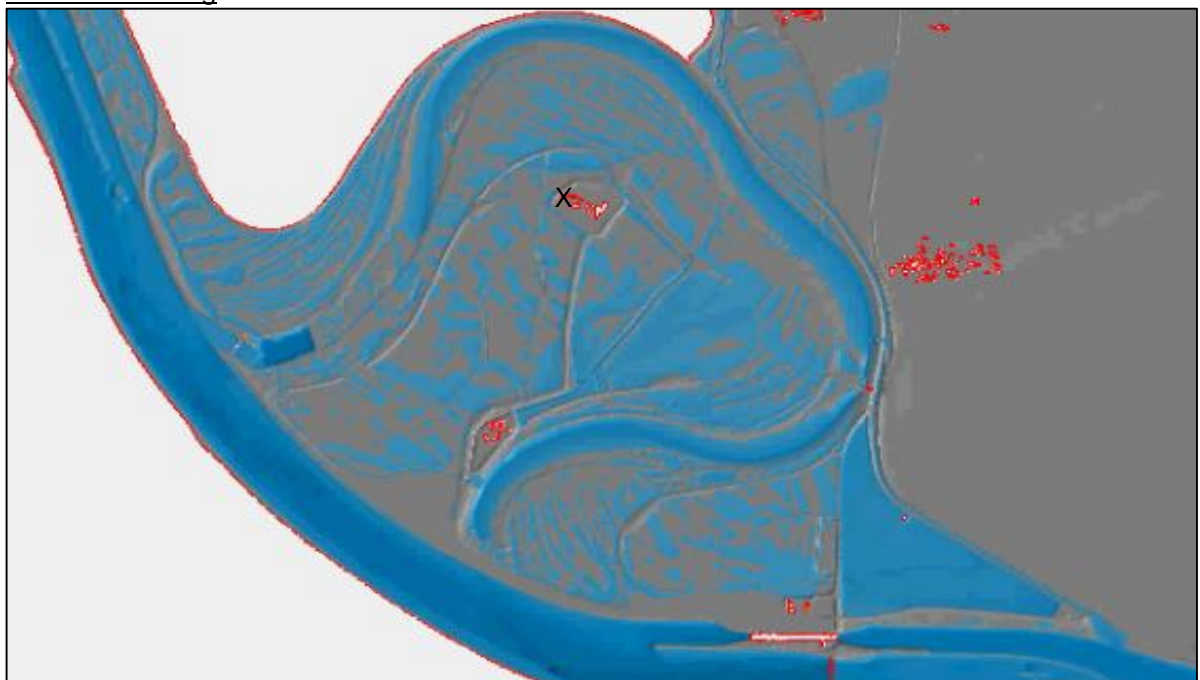
Erläuterung Entleerungsvorgang im Plan-Zustand für HQ100 ohne Deichbruch

5. Entleerung Polder Sossau West



Einstau- Entleerung Polder Öberau nur noch durch das Grabensystem, das Durchlassbauwerk im
bereiche: Hauptkanal und die Deichlücke 5 möglich, Entleerung Polder Sossau West über
Deichlücken nicht mehr möglich, Beginn Einsatz Entleerungskanal, Entleerung Polder
Öberau über untere Schleife nur noch durch VBW in Richtung ABW möglich
Bauwerke: ABW, VBW, Entleerungskanal geöffnet, EBW und RzK geschlossen

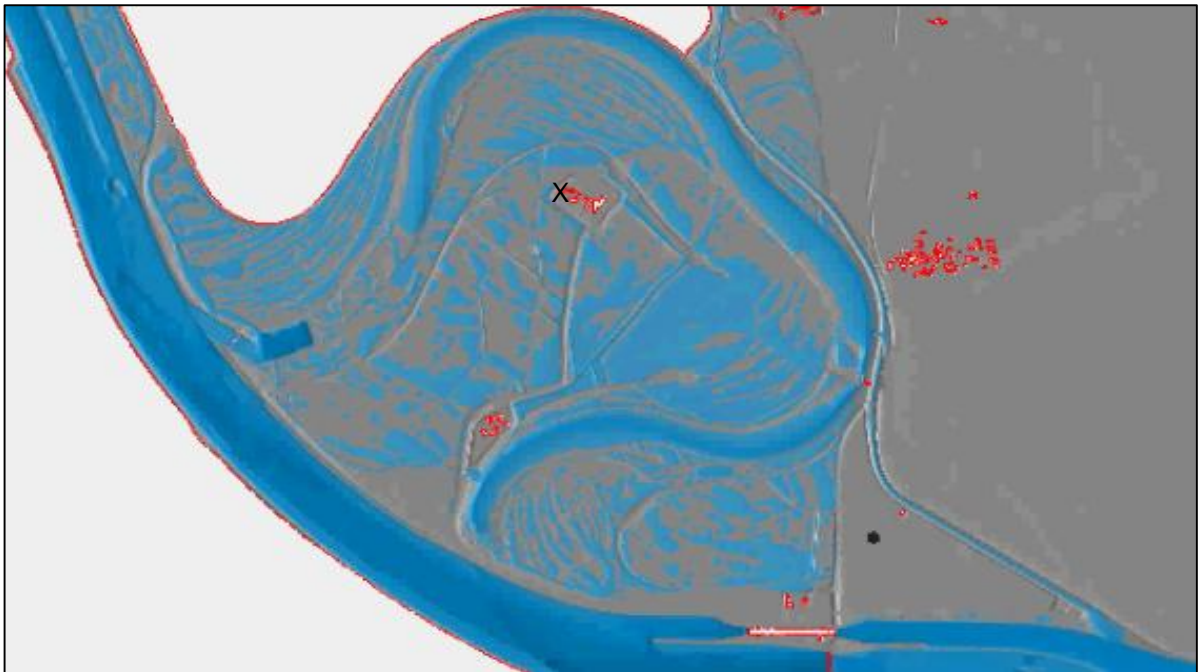
6. Restentleerung



Einstau- Restentleerung obere Schleife durch ABW bis auf Anfangswasserstand,
bereiche: Restentleerung Polder Öberau durch Grabensystem und Durchlassbauwerk am
Hauptkanal in Richtung untere Schleife, Restentleerung untere Schleife durch RzK bis
auf Anfangswasserstand, Restentleerung Polder Sossau West durch Entleerungskanal
Bauwerke: ABW, VBW, Entleerungskanal und RzK geöffnet, EBW geschlossen

Erläuterung Entleerungsvorgang im Plan-Zustand für HQ100 ohne Deichbruch

7. Restwasserflächen und Entleerung Polder Sossau Ost



- Einstau- in Seigen und Mulden verbleiben Restwassermengen, die versickern oder verdunsten,
bereiche: Restwassermengen im Flutpolder ca. 0,51 ... 0,63 Mio. m³,
Entleerung Polder Sossau Ost über den Entleerungskanal nach Ende Restentleerung
Polder Sossau West (Restwasserflächen im Polder Sossau Ost nicht dargestellt)
- Bauwerke: ABW, VBW, Entleerungskanal und RzK geöffnet, EBW geschlossen

